



Samstag, 30. März 1907 (Abonnement B), zum ersten Male:

# Die Räuber.

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Regie: Arthur Holz.

## PERSONEN:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Bernhard Goetzke	Roller	Libertiner nachher Banditen	Carl Ekert
Karl } seine Söhne	Otto Stoeckel	Kosinsky		Ludwig Bettelheim-Gabillon
Franz }	Hans Sturm	Schwarz		Hans Walter Lassen
Amalia von Edelreich	Elisabeth Huch	Hermann, Bastard von einem Edelmann		Heinrich Götz
Spiegelberg	Alfred Breiderhoff	Daniel, Diener des Grafen von Moor		Theodor Stolzenberg
Schweizer	Carl Dapper	Ein Pater		Heinrich Matthaes
Grimm	Paul Henckels			
Razmann	Emil Geyer			
Schufferle	Hans Battige			

Räuberbande, Nebenpersonen.

Der Ort der Geschichte ist in Deutschland. Die Zeit ohngefähr zwei Jahre.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 11 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nord. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

## Programm für die Osterfeiertage:

Sonntag, 31. März (1. Feiertag), nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.

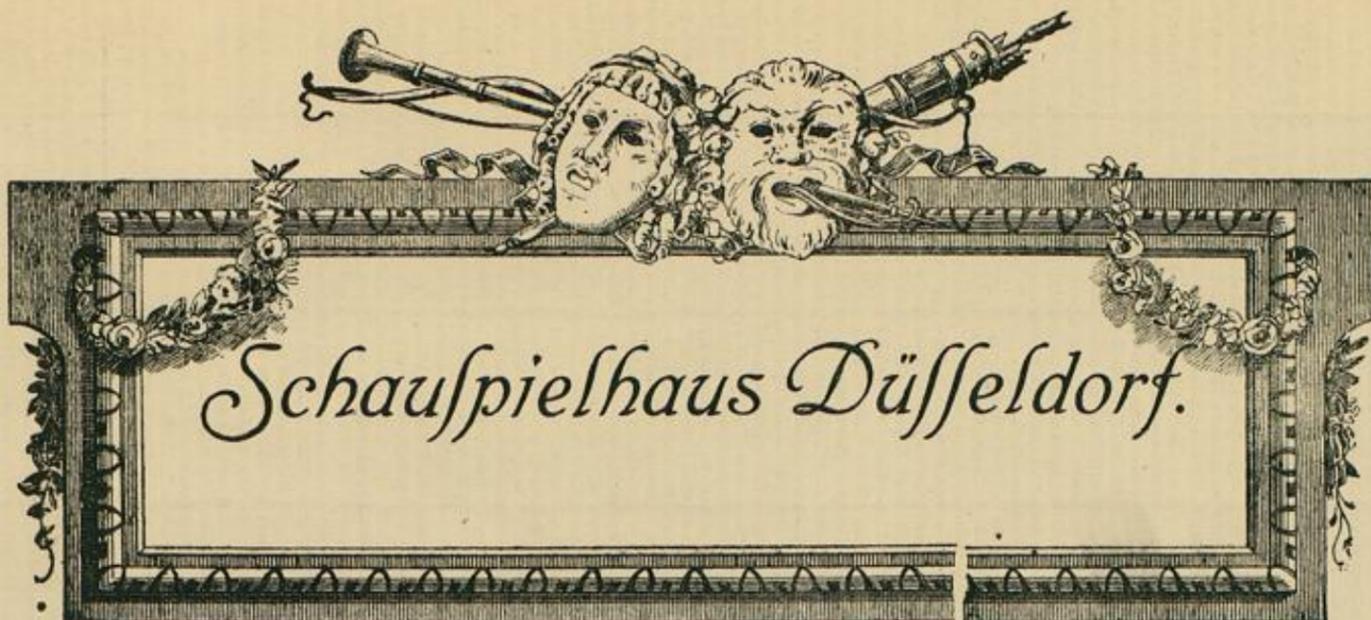
Montag, 1. April (2. Feiertag), mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hebbel“.  
nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

**Montag den 1. April (Ausser Abonnement), zum ersten Male:  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:**

# Madame Sans-Gené

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Der Vorverkauf für diese Vorstellungen findet täglich von 10—2 Uhr an der Tageskasse statt.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, 30. März 1897, zum ersten Male:

## Der

Ein Schauspiel von Friedrich Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor . . . . . Bern  
 Karl } seine Söhne . . . . . ( Otto  
 Franz } . . . . . ( Hans  
 Amalia von Edelfreich . . . . . Elisa  
 Spiegelberg } . . . . . ( Alfre  
 Schweizer } Libertiner, ( Carl  
 Grimm } nachher ( Paul  
 Razmann } Banditen ( Emil  
 Schufferle } . . . . . ( Hans

Libertiner nachher Banditen  
 Carl Ekert  
 Ludwig Bettelheim-Gabillon  
 Hans Walter Lassen

tard von einem . . . . . Heinrich Götz  
 er des Grafen . . . . . Theodor Stolzenberg  
 . . . . . Heinrich Matthaes

überbande, Nebenpersonen.  
 ohngefähr zwei Jahre.

Nach dem 3. und 4. Aufzuge . . . . . sen fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Mittelloge . . . . .  
 I. Rang Seitenloge . . . . .  
 Parkettlogen . . . . .  
 Parkett I.—4. Reihe . . . . .  
 Parkett 5.—9. Reihe . . . . .

Reihe . . . . . Mark 3,—  
 Reihe . . . . . „ 2,—  
 Reihe . . . . . „ 1,50  
 Reihe . . . . . „ 1,—  
 I. Reihe . . . . . „ 0,70  
 Platz . . . . . „ 0,50

exklusive der . . . . . erobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernen)  
 Telephonische Billettbestellungen könn  
 Die vorausbestellten Billetts müssen  
 sonst wird anderweitig darüber verfü  
 für alle Plätze beginnt am Vor  
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlu  
 dem Passagebureau des Nord. L

öffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.  
 geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
 geskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 mittags an der Kasse erhoben werden,  
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 enden Tages an der Tageskasse  
 enstraße 3 (Telephon No. 605) und in  
 n Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Pro

Sonntag, 31. März (1. Feiertag), nachmittags 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, der Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.

Montag, 1. April (2. Feiertag), mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hebbel“.

nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

**Montag den 1. April (Ausser Abonnement), zum ersten Male:  
 abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:**

## Madame Sans-Genê

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Der Vorverkauf für diese Vorstellungen findet täglich von 10—2 Uhr an der Tageskasse statt.